

## Ergebnis DNA-Analyse

Probennummer:	<b>191104-15826</b>
Name des Tieres:	Feline Papillon vom Schneebergparadies
Rasse:	Papillon
Geschlecht:	Hündin
Wurfstag:	16.05.2018
Probenmaterial:	Mundschleimhaut (Cytobrush)
ZB Nummer:	PPKÖ 42/2018H
Chipnummer:	978000040038779
Besitzer:	Frau Karin Höller-Schrenk
Probenentnahme durch:	Zuchtwart

## Ergebnis

Analyse ID	Datum	Test	Ergebnis
2019-15826	13.11.2019	PRA-cord1 - PRA-crd4 - Progressive Retinaatrophie	N/n Träger (carrier)

*Der untersuchte Hund ist Träger der Cone-Rod Dystrophie (cord1-PRA/crd4). Aufgrund der rezessiven Vererbung wird sich eine Erkrankung an der Cone-Rod Dystrophie basierend auf dieser Mutation beim getesteten Hund mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht auswirken. Eine Erkrankung an einer Cone-Rod Dystrophie, die auf einer anderen (genetischen) Grundlage beruht, kann auf Basis dieser Untersuchung nicht ausgeschlossen werden.*

*Der genetische Nachweis der ursächlichen Mutation g.8228\_8229 insA29GGAAGCAACAGGATG im RPGRIP1-Gen für die Cone-Rod Dystrophie wurde nach den derzeit zugrundeliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen durchgeführt. Das Resultat der Testung bezieht sich ausschließlich auf das eingesandte Probenmaterial. Die Mutation ist in den Rassen Dachshund, English Springer Spaniel, Curly Coated Retriever, Papillon und Phalène bekannt. Die klinische Relevanz dieser Mutation für weitere Hunderassen ist noch unbekannt.*

*Mellersh et al. (2006). Canine RPGRIP1 mutation establishes cone-rod dystrophy in miniature longhaired dachshunds as a homologue of human Leber congenital amaurosis. Genomics; 88:293-301*

*Der Nachweis wurde für die Rasse Papillon erbracht.*

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag und verbleiben mit freundlichen Grüßen

FERAGEN - Labor für genetische Veterinär diagnostik



Dr. J. Segert

Leitung Labor u. Molekularbiologie

Salzburg, am 13.11.2019



Mag. Dr. A. Geretschläger

Wissenschaftliche Leitung

Die Genotypisierung wurde mit größter Sorgfalt und mit den besten Kräften nach dem neusten Stand von Wissenschaft und Technik durchgeführt. Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Proben. Der Einsender haftet für die korrekten Angaben der eingesandten Probe. Es wird keine Gewährleistung dafür übernommen. Schadenersatzansprüche werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Ersatz von Folgeschäden ist ausgeschlossen. Es gelten unsere aktuellen AGB, Widerrufs- und Datenschutzbestimmungen. Diese finden Sie auf unserer Homepage auch zum Download unter [www.feragen.at/agb](http://www.feragen.at/agb) [www.feragen.at/widerruf](http://www.feragen.at/widerruf) [www.feragen.at/datenschutz](http://www.feragen.at/datenschutz)

